

Trump drängt auf Ukraine-Waffenruhe: Europäische Sorgen wachsen!

US-Präsident Trump drängt auf Waffenruhe in der Ukraine. Premier Starmer warnt vor einem Frieden, der Aggressoren belohnt.

Washington, USA - US-Präsident Donald Trump hat am 27. Februar 2025 in einem Gespräch mit dem britischen Premierminister Keir Starmer auf eine rasche Waffenruhe im Ukraine-Konflikt gedrängt. Er befand, eine solche Vereinbarung könnte „entweder ziemlich bald“ oder „gar nicht“ erreicht werden. Starmer wies allerdings darauf hin, dass eine Waffenruhe nicht den Aggressor belohnen dürfe, da dies negative Auswirkungen auf die geopolitische Stabilität haben könnte. Trump, der in einem vergleichsweise optimistischen Ton sprach, schätzte die Fortschritte in den Verhandlungen als erheblich ein, was vor allem in Europa Besorgnis auslöste, da viele fürchten, dass Trump und der russische Präsident Wladimir Putin ohne europäische Mitwirkung entscheidende Zugeständnisse an Russland machen könnten, wie **Krone.at** berichtete.

Dringlichkeit und Sicherheitsgarantien

Starmer ist klar, dass ohne Sicherheitsgarantien der USA ein Friedensabkommen instabil bleibt. Bereits am Montag hatte der französische Präsident Emmanuel Macron ähnliche Gespräche in Washington geführt, jedoch ohne signifikante Zusicherungen. Trump äußerte, die Verantwortung für die Sicherheit der Ukraine liege vor allem bei Europa und wolle die USA nicht weiter involvieren. „Europa ist ihr Nachbar,“ so Trump. Starmer

hingegen argumentierte, dass der Frieden nicht nur durch ein einfaches Waffenstillstandsabkommen gesichert werden könne, sondern robuste Sicherheitsgarantien notwendig seien, um einen dauerhaften Frieden zu gewährleisten, so **CNN**.

Ein zentrales Thema des Treffens war auch die Entsendung von Friedenstruppen. Starmer erklärte, dass das Vereinigte Königreich bereit sei, Truppen zur Sicherung eines Abkommens in die Ukraine zu schicken, was die Glaubwürdigkeit eines Friedensabkommens unterstreichen würde. Beide Staatschefs diskutierten zudem die Rolle von Sicherheitsgarantien und die Notwendigkeit einer internationalen militärischen Unterstützung, um den Kreml von weiteren Aggressionen abzuhalten. Der britische Premierminister bekräftigte, dass ohne solide Rückhaltversprechen eine Waffenruhe Putin lediglich die Möglichkeit geben würde, sich neu zu formieren. Der Druck auf Trump, verbindliche Zusagen zu machen, wächst, während die geopolitische Lage angespannt bleibt und sich die Zukunft der Ukraine in einer kritischen Phase befindet.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Washington, USA
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at